

Mit Begeisterung und Liebe zur Sache

Am kommenden Samstag findet der 20. Tag der Heimatpflege statt.

VON REGINA RETZLAFF

NEMSDORF-GÖHRENDORF/MZ - Die Chronikgemeinschaft Nemsdorf-Göhrendorf ist am kommenden Samstag Gastgeber für den 20. Tag der Heimatpflege. Veranstalter dieses Tages sind das Museum Burg Querfurt sowie der Altertums- und Verkehrsverein Querfurt und Umgebung.

Der Ursprung für diese Veranstaltungsreihe liegt bereits 25 Jahre zurück. „Damals, im Jahre 1988, haben wir auf der Burg zum ersten Mal einen solchen Tag veranstaltet. Er fand im heutigen Konzertsaal der Musikschule statt und war vom Museum sowie der Fachgruppe Ur- und Frühgeschichte im Kulturbund organisiert worden“, erinnert sich der verantwortliche Museologe im Burgmuseum, Heiko Einecke, der sozusagen als „Erfinder“ des Tages der Heimatpflege gilt.

Ziel sei es von Anfang an gewesen, so Einecke, Wissenschaft populärwissenschaftlich zu vermitteln. Dazu wurden zu den immer vormittags stattfindenden Vorträgen auch bekannte Wissenschaftler als Referenten gewonnen. Und die kommen auch gerne, weil sie begeistert sind, voller Enthusiasmus und Liebe zur Sache. „Es bekommen aber auch Heimatforscher, Ortschronisten und andere



2011 trafen sich die Heimatfreunde in Schnellroda.

FOTO: ARCHIV

kompetente Menschen aus der Region die Möglichkeit, ihr Wissen weiterzugeben“, erklärt Heiko Einecke, der sich nach der Wende mit seiner Fachgruppe in den Altertums- und Verkehrsverein Querfurt einbrachte, der ab sofort den organisatorischen und logistischen Part der Vorbereitung und Durchführung des Tages der Heimatpflege übernahm. „Für den wissenschaftlichen Inhalt ist nach wie vor der Fachmann Heiko Einecke zuständig“, hakt Konrad Kühne, der Vorsitzendes des Vereins, ein.

Der hatte schließlich vier Jahre ohne Tag der Heimatpflege zu

überstehen, weil sich Heiko Einecke aus beruflichen und persönlichen Gründen zurückgezogen hatte. „Aber wir konnten ihn schließlich zurückgewinnen“, schmunzelt Kühne und erklärt damit auch, warum in diesem Jahr erst der 20. und nicht schon der 25. Tag der Heimatpflege durchgeführt wird. Der findet immer in einem anderen Ort statt. Lediglich in Querfurt und Mücheln war man schon zweimal.

„Aber es gibt so viel zu entdecken in unserer Region. Mancher weiß gar nicht, was sich in seinem Dorf so alles versteckt hält. Das öffentlich zu machen, die Heimatlie-

be und -verbundenheit zu fördern, ist unser Anliegen“, sagt Konrad Kühne. Und Heimatliebe hört auch nicht an Grenzen auf. Deshalb war man auch schon in Nachbarkreisen unterwegs. „Wir versuchen auch immer wieder, jüngere Leute zu erreichen. Und das gelingt uns hin und wieder auch. Die Generation 30 plus taucht immer öfter bei uns auf“, schmunzelt Kühne, der auch am kommenden Samstag, 13. April, ab 9.30 Uhr wieder viele Gäste begrüßen möchte. Nach der Begrüßung wird der Geschäftsführer des Agrarunternehmens Barnstädt, Ralf Hägele, über die „Landwirtschaft im Wandel“ sprechen. Heiko Einecke weiß interessante Sachen zu berichten über das Thema „350 Jahre Fürstentum Sachsen Querfurt“ und Gunter Hellmund, Chef der Chronikgemeinschaft, stellt die beiden Ortsteile Göhrendorf und Nemsdorf vor.

Tagungsort ist die Gaststätte „Goldener Stern“ in Göhrendorf. Die Teilnahme kostet nichts. Kommen kann jeder, der Interesse hat. Nach einem kleinen Imbiss (der allerdings bezahlt werden muss), geht es gegen 13.30 Uhr zu einem Spaziergang durch die Gegend. Der Tag endet in der Heimatstube in Nemsdorf bei von der Chronikgemeinschaft spendiertem Kaffee und Kuchen.

Kommentar